

Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost

12.01. u. 09.02., 15:00-17:00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat), Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de

Schiedsstelle Ost/Südost

18.01. u. 15.02., 16:00-17:00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat), Christa Taube-Rohde

Schiedsstelle Süd/Südwest

03.01. u. 07.02., 16:00-18:00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. Di./Monat), Dirk Hanschke, Tel. 0176 70 20 80 45; Fax: 03212 1 37 31 75; E-Mail: friedensrichter-hanschke@web.de

Schiedsstelle Nordwest/Nord

27.01. u. 24.02., 14:00-15:00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: letzter Fr./Monat), Doreen Kempf, Tel. 1 23 35 20; E-Mail: doreen.kempf@leipzig.de

Schiedsstelle West/Alt-West

17.01. u. 21.02., 16:00-17:00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Di./Monat), Nadine Stitterich ■

Einheitliche Rechnungsanschrift der Stadt für alle Geschäftspartner und Lieferanten

Die Stadtverwaltung Leipzig hat auf einen zentralen Rechnungseingang umgestellt. Somit gibt es für alle Geschäftspartner und Lieferanten der Stadt nur noch eine einheitliche Rechnungsanschrift. Rechnungen sind nicht mehr direkt an die einzelnen Ämter und Referate zu adressieren. Stattdessen wird darum gebeten, die zentrale Rechnungsanschrift zu verwenden.

Zentraler Rechnungseingang

c/o Stadt Leipzig

<Amtsbezeichnung>

Postfach 10 05 51

04005 Leipzig

Weitere Hinweise und Rahmenbedingungen, welche beim Rechnungsversand zu beachten sind, können auf www.leipzig.de/rechnungseingang abgerufen bzw. per E-Mail über projekt-zre@leipzig.de erfragt werden. „Der zentrale Rechnungseingang ist der Auftakt zur Modernisierung der Rechnungsbearbeitung in der Stadtverwaltung“, erläutert Leipzigs

Finanzbürgermeister Torsten Bonew. „Das Ziel ist es, von einem rein papiergebundenen Prozess auf ein vollständig IT-unterstütztes System umzustellen. In der mittelfristigen Perspektive sollen Rechnungen nur noch auf elektronische Weise an die Stadtverwaltung Leipzig übermittelt werden.“ Mit diesem Prozess geht neben einer erheblichen Vereinfachung für alle rechnungstellenden Unternehmen vor allem auch eine deutliche Effizienzsteigerung in der Verwaltung einher. Durch den Einsatz moderner IT-Technologien können der Erfassungsaufwand von Rechnungsdaten sowie Bearbeitungsschritte und Durchlaufzeiten wesentlich reduziert werden. Torsten Bonew: „Mit diesem Projekt werden nachhaltige Prozesse und Strukturen für eine moderne Verwaltung im Zeitalter der Digitalisierung geschaffen. Solche zeitgemäßen technischen und organisatorischen Lösungen helfen uns, den Herausforderungen einer wachsenden Stadt gerecht zu werden.“ ■